



Flüchtlingshilfe: Dorothea Winter, Eva Leis, Wolfgang Stindl, Britta Herbig und Martina Behrens bei der Spendenübergabe. PRIVAT

Flüchtlingshilfe plädiert fürs Gemeindezentrum

MEINE. Eine 1000-Euro-Spende und ein flammendes Plädoyer für den Erhalt des alten Gemeindezentrums beherrschten die Hauptversammlung des Papenteicher Flüchtlingshilfevereins.

Im Jahresbericht der Vorsitzenden Eva Leis wurde es deutlich: Der Verein hat alle Hände voll zu tun. Zwar habe sich die Zahl der Flüchtlinge in Papenteich nicht sehr geändert, aber es habe mehrere Familienzusammenführungen gegeben – jedes Mal verbunden mit viel Bürokratie und Behördengängen. Einige Flüchtlingswohngemeinschaften wurden aufgelöst, es mussten neue Wohnungen gefunden werden. Auch die Integration in den Arbeitsmarkt beschäftigt die Helfer.

Laut Leis ist das alte Gemeindezentrum nicht nur als

Sachspendenmagazin, sondern auch als Begegnungsstätte wichtig. Woche für Woche werde es intensiv genutzt für Spendenausgabe, Deutschunterricht, Workshops, Teamsitzungen, Spielenachmittage und mehr. Samtgemeindebürgermeisterin Ines Kielhorn verwies auf die Zuständigkeit des Landkreises. Dieser werde das Gebäude wohl die kommenden 18 Monate noch stehen lassen.

Bei den Aufführungen der Komödie „Natürlich gibt es Engel“ des RethenTheaters kamen 1000 Euro Überschuss zusammen, die an die Flüchtlingshilfe übergeben wurden.

Wahlen: Eva Leis (Vorsitzende), Dorothea Winter (Stellvertreterin), Wolfgang Stindl (Kassenwart), Martina Behrens (Schriftführerin).

Jahreshauptversammlung 2019 der Flüchtlingshilfe

Quelle: Allerzeitung vom 02.03.2019